

## Arzneimittelkombination in der Spritze: ist Metamizol mit Morphin kompatibel?

C Remi <sup>1</sup>, C Bausewein <sup>2</sup>

<sup>1</sup> Klinikum Universität München, Apotheke

<sup>2</sup> Klinikum der Universität München, Interdisziplinäres Zentrum für Palliativmedizin

*Einleitung:* Metamizol-Natrium (Novalgin®) ist das in der Palliativmedizin am häufigsten eingesetzte Nicht-Opioid Analgetikum in Deutschland. Für die parenterale Gabe wird es häufig mit Morphin in einer Spritze gemischt, um z.B. subkutan appliziert zu werden. Allerdings wurden bisher keine Daten zur Stabilität und Kompatibilität derartiger Arzneistoffmischungen publiziert. Inkompatibilitäten sind nicht nur mit einem Effektivitätsverlust verbunden, sie können z.B. auch zur Bildung von Kristallen führen, die nicht immer mit bloßem Auge sichtbar sind. Das Injizieren dieser Kristalle kann zu Komplikationen wie Thrombophlebitis oder Embolien führen. Ziel dieser Studie ist die Bewertung der Stabilität und Kompatibilität von Metamizol-Morphin Mischungen in Kochsalzlösung um eine sichere und effiziente Arzneimitteltherapie sicherzustellen.

*Methoden:* Arzneistofflösungen wurden in gängigen Konzentrationen in Polypropylenspritzen vorbereitet. Die Lagerung erfolgte bei 22 und 40°C, mit und ohne Lichtschutz. Eine Analyse der Proben erfolgte sofort nach Herstellung, außerdem nach einer Lagerzeit von 6, 12 und 48 Stunden. Die Beurteilung der Kompatibilität erfolgte mittels visueller Bewertung, pH-Messung und einer Gehaltsbestimmung jedes Arzneistoffes durch Hochleistungs-Flüssigchromatographie (HPLC). *Ergebnisse und Schlussfolgerung:* Die Analyse der Lösungen wird derzeit durchgeführt. Erste Ergebnisse werden zum Kongress vorliegen.